

# Hotellers und Bauern: Mehr Verständnis füreinander

Die Bäuerin Dolores Parolini aus Brail hat ihre Hoteliere, Meike Bambach vom Hotel Paradies in Ftan, gefunden – und umgekehrt. Beide Frauen machen mit im Bündner Agrotourismus-Projekt «Bauer wird Hotelier wird Bauer». Ziel ist, das gegenseitige Verständnis zu stärken.

Beide sind aufeinander angewiesen: Der Bauer und der Hotelier, die Bäuerin und die Hoteliere respektive der Gastronom. Hotellers und Gastronomen beziehen zunehmend direkt regionale bäuerliche Produkte. Denn die werden auch von den Gästen geschätzt. Andererseits ist der Bauer zur kleinen Konkurrenz des Hoteliers und des Gastronoms geworden, da er Nischen besetzt mit «Schlafen im Stroh», «Schlafen im Fass», «Schlafen auf dem Bauernhof» und auch Besenbeizen betreibt.

Vor diesem Hintergrund hat Agrotourismus Graubünden das Projekt «Bauer wird Hotelier wird Bauer» aufgelegt. «Wir wollen das gegenseitige Verständnis wecken und die Zusammenarbeit fördern», sagt Projektverantwortliche Sabine Schlosser. Meike Bambach und Dolores Parolini sind Teilnehmerinnen des Projektes.

Wie das in der Praxis funktionieren wird, das haben die zwei Frauen bereits ausprobiert. Dolores Parolini bewirtschaftet mit ihrem Mann das Demeter-Landgut Prazet in Brail, Meike Bambach ist Direktorin des Relais & Châteaux 5-Sterne-Hideaway Hotel Paradies in Ftan.

Auf dem Hof Prazet versucht Heike Bambach einen Tag lang all' das zu tun, was Dolores Parolini täglich macht. Sie melkt ein Schaf, mistet aus, erntet Rhabarber, verarbeitet diesen und hilft in der Küche. Dolores Parolini wird im Gegenzug im Hotel Paradies in Ftan antreten, um einmal hinter die Kulissen eines Hotelbetriebes zu schauen. Meike Bambach zeigt sich nicht zimperlich. Und auch Dolores Parolini hat ihren Einsatz schon geprobt, hat Bier gezapft, in der Küche geholfen und in der Rezeption. Sie wollte selber erfahren, was es braucht, um ein Hotel wie das «Paradies» zu führen.

Die gelernte Eurythmistin aus St. Moritz ist mit ihrem Mann Johann viel und oft in Indien und Tibet gereist und



Hoteldirektorin Meike Bambach (li) ermöglicht der Bäuerin Dolores Parolini einen Einblick in die Hotelarbeit.